



Mi., 22.04.20 - Fr., 15.05.20 | 24 Tage ab € 3.399,-

AktivPlus

Madagaskar AktivPlus

Paradies im Indischen Ozean

Highlights

- › Wanderungen in der herrlichen Naturlandschaft
- › Tsingy de Bemaraha-Nationalpark und die Baobab-Allee
- › 14 Lemurenarten, Fossas und anderen Tieren auf der Spur

Bei herrlichen Wanderungen erleben wir die unglaubliche Vielfalt der Natur im südlichen und westlichen Teil der Insel. Mit etwas Glück entdecken wir 14 verschiedene Lemurenarten, Chamäleons und viele andere Tiere. Auch die Flora sucht ihresgleichen: Der Trockenwald von Kirindy, die Regenwälder des Ranomafana-Nationalparks oder die schroffe Gebirgslandschaft des Isalo-Nationalparks sind herausragende Naturparadiese. Ein Höhepunkt dieser Reise ist unser zweitägiger Aufenthalt im Tsingy de Bemaraha-Nationalpark: Hier wandern wir zwischen wild zerklüfteten Kalksteinfelsen – ein von der Natur erschaffener Irrgarten! Wunderschön ist auch die Baobab-Allee bei Morondava zum Sonnenuntergang. Natürlich kommen wir immer wieder in Kontakt mit den herzlichen Menschen. Mit einem freundlichen „Manao ahoana?“ – Wie geht’s? – werden wir von den neugierigen Madagassen begrüßt. Am Ende unserer Rundreise lassen wir die Seele in Ifaty baumeln, dem kleinen Badeort am Indischen Ozean mit türkisblauem Meer und palmengesäumten Stränden.

Tag 1 - Mi., 22.04.20 Nach Madagaskar

Auf zur Insel im Indischen Ozean!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Via Istanbul fliegen wir ins ferne Madagaskar.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Tag 2 - Do., 23.04.20 Antananarivo

Die Hauptstadt

Am Nachmittag erreichen wir Antananarivo, die Hauptstadt Madagaskars, die im Volksmund auch liebevoll „Tana“ genannt wird. Dein Reiseleiter begrüßt dich mit einem herzlichen „Manao ahoana?“ am Flughafen und von hier geht es ins Hotel. Sofort spüren wir die Nähe zum Äquator: Der Sonnenuntergang lässt nicht mehr lange auf sich warten, daher vertagen wir die Stadtrundfahrt auf das Ende der Reise. Stattdessen bietet sich das Restaurant des Hotels noch zu einem kleinen Abendessen an, bevor du deine erste Nacht in Madagaskar verbringst.

Fahrstrecke: 20 km | **Übernachtung:** Grégoire** in Antananarivo | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Tag 3 - Fr., 24.04.20 Antananarivo – Morondava

Hafenstadt, Fischmarkt und Mangroven

Auf Madagaskar ticken die Uhren anders und so kann es sein, dass der für den frühen Morgen geplanter Inlandsflug nach Morondava schon mal ein paar Stunden später stattfindet – unser Reiseleiter informiert uns rechtzeitig darüber! Wenn wir dann in der bunten Hafenstadt Morondava landen, bleibt uns noch genug Zeit, um bei einem Bummel das beschauliche Städtchen zu erkunden und dem lebhaften Fischmarkt einen Besuch abzustatten. Abhängig vom Wasserstand unternehmen wir anschließend einen Bootsausflug durch die vogelreichen Mangrovenwälder. Es ist herrlich, wenn wir mit den kleinen Booten den

Fluss entlang schippern. Wer will, lässt sich am Abend die gute Küche unseres Hotels schmecken oder kehrt in eines der vielen verschiedenen Restaurants der Stadt ein.

Fahrstrecke: 20 km | **Übernachtung:** Renala au Sable d’Or*** in Morondava | **Mahlzeiten:** F

Tag 4 - Sa., 25.04.20 Morondava – Bekopaka

Malerische Dörfer

Schon in aller Frühe machen wir uns mit unseren Allradfahrzeugen auf in Richtung Bekopaka. Auf der eher schlechten als rechten Piste kommen wir nur langsam voran, doch wir haben unser eigentliches Ziel vor Augen, den Tsingy de Bemaraha-Nationalpark. Wir lassen die Landschaft an uns vorbeiziehen und halten in typischen Dörfern, um uns die Beine zu vertreten und die Szenerie mit der Kamera einzufangen. Während in Belo sur Tsiribihina die Jeeps auf die Autofähre verladen werden, hast du Gelegenheit zum Mittagessen – das Karibo-Restaurant ist z.B. bekannt für seine Gambas und Fischfilets. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Bekopaka, direkt am südlichen Eingang des Nationalparks gelegen. Unser wunderschön in die Natur eingebettetes Hotel entschädigt für die unwegsame Fahrt hierher und spätestens, wenn wir uns im Pool erfrischen, sind die Strapazen des Tages ganz vergessen.

Fahrstrecke: 200 km | **Übernachtung:** Olympe du Bemaraha**(*) in Bekopaka | **Mahlzeiten:** F, A

Tag 5 - So., 26.04.20 Tsingy de Bemaraha-N.P.

Wie auf einem anderen Planeten

Der Tsingy de Bemaraha-Nationalpark wird aufgrund seiner etwas abgelegenen Lage seltener von Reisegruppen angefahren, doch wollen wir ihn uns nicht entgehen lassen! Nur ein relativ kleiner Teil des riesigen Gebietes, das sich auf verschiedenen Wanderwegen erkunden lässt, ist für Reisende zugänglich. Wir starten von unserem Hotel mit einer leichten Wanderung durch die weitläufige Landschaft der sogenannten „Kleinen Tsingy“ und staunen

über diese ungewöhnlichen Felsformationen: Die durch Jahrhunderte andauernde Erosion entstandenen Karst-Felsnadeln ragen teilweise bis zu 100 m in die Höhe, sodass wir uns wie auf einen anderen Planeten versetzt fühlen! Kein Wunder, dass die UNESCO den Park zum Weltnaturerbe erklärt hat. Zurück im Hotel lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen den Tag Revue passieren und sind gespannt, was morgen die „Großen Tsingy“ zu bieten haben.

 4 h (9 km ↑ 200 m ↓ 200 m)

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Olympe du Bemaraha(*) in Bekopaka | Mahlzeiten: F, A**

Tag 6 - Mo., 27.04.20 Tsingy de Bemaraha-N.P.

Abenteuer im „Steinernen Wald“

Eine etwas anspruchsvollere (mittelschwer bis schwer), aber trotzdem für jeden zu bewältigende Wanderung steht heute auf dem Programm. Um der Mittagshitze zu entgehen, machen wir uns bereits am frühen Morgen auf den Weg durch den „Steinernen Wald“. Vorbei an dem teils messerscharfen, zerklüfteten Gestein entdecken wir die „Großen Tsingy“ zuweilen auf abenteuerlichen Pfaden: Ein kurzes Stück führt uns über einen einfachen Klettersteig, den wir mit Gurten und Seilen gesichert problemlos überwinden. Anschließend überqueren wir eine Schlucht auf einer Hängebrücke in 80 m Höhe – nichts für schwache Nerven, aber garantiert ein grandioser Ausblick auf die Tsingys! Wem die Wanderung des heutigen Tages zu anspruchsvoll ist, kann diese auch ausfallen lassen. Spätestens am Nachmittag treffen wir uns im Hotel wieder und verbringen noch ein paar entspannte Stunden am Pool, bevor uns der Maître de Cuisine zu Tisch ruft.

 6 h (9 km ↑ 500 m ↓ 500 m)


Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Olympe du Bemaraha(*) in Bekopaka | Mahlzeiten: F, A**

Tag 7 - Di., 28.04.20 Bekopaka – Kirindy Forest-Reservat

Nächtliche Tierbeobachtungen

Die holprige Piste hat uns wieder und nach einer mehrstündigen Fahrt erreichen wir gegen Nachmittag das Kirindy Forest-Reservat. Wir beziehen die rustikalen Hütten und genießen die Ruhe und Abgeschiedenheit unseres Camps. Spannend wird es dann am Abend, wenn wir uns zur Dämmerung treffen und zu einer leichten Abendpirsch in der Dunkelheit aufbrechen. Der dichte Trockenwald bietet den unterschiedlichsten Tieren einen Lebensraum und so haben wir gute Chancen, die nachtaktiven, katzenartigen Fossas und

Lemuren wie die Mausmakis zu beobachten. Zurück im Camp wartet bereits das Abendessen auf uns und die Geräusche des Dschungels begleiten uns anschließend in den Schlaf.


 2 h (3 km ↑ 0 m ↓ 0 m)

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: rustikale Hütten im Kirindy-Forest-Reservat | Mahlzeiten: F, A

Tag 8 - Mi., 29.04.20 Kirindy Forest-Reservat – Morondava

Baobab-Allee zum Sonnenuntergang

Da es schon am Vormittag schnell heiß wird, findet unsere leichte Wanderung zur Beobachtung der tagaktiven Tiere frühmorgens statt. Wir halten Ausschau nach Sifakas, Riesenmausmakis, Chamäleons und auch Schlangen. Gegen Mittag geht es dann weiter in Richtung Morondava, sodass wir rechtzeitig einen weiteren Höhepunkt unserer Reise erreichen: die Baobab-Allee zum Sonnenuntergang. Nur selten findet man so viele Affenbrotbäume auf einem Fleck! Auch wenn wir die für Madagaskar so typischen Bäume in den letzten Tagen mehrmals gesehen haben, hier reihen sie sich direkt entlang der Straße auf und bilden eine fantastische Kulisse. Wir warten noch, bis die Sonne untergeht und erleben, wenn das Wetter mitspielt, die Baobabs im Abendlicht in einer unvergesslichen Stimmung.

 2 h (4 km ↑ 0 m ↓ 0 m)

Fahrstrecke: 70 km | Übernachtung: Renala au Sable d'Or* in Morondava | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Do., 30.04.20 Morondava

Entspannung am Meer

Nach den vergangenen ereignisreichen Tagen ist nun Entspannung in Morondava angesagt: Schlendre gemütlich an der schier endlosen Küste entlang oder lass an den herrlichen, von Palmen gesäumten Stränden einfach nur die Seele baumeln.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Renala au Sable d'Or* in Morondava | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Fr., 01.05.20 Morondava – Miandrivazo

Mora, mora!

Auf dem Landweg geht es ins Hochland durch die für den trockenen Westen typische, eher karge und kahle Landschaft, nur unterbrochen von terrassenförmig angelegten Reisfeldern. Wir starten früh am Morgen, denn es steht uns ein langer Fahrtag bevor, da wir auf den Straßen nur gemächlich vorankommen. So allmählich verstehen

großartige Bedeutung des madagassischen Ausspruchs „Mora, mora!“, was so viel bedeutet wie „Langsam, langsam!“. Am Nachmittag kommen wir im Hotel in Miandrivazo an – hier erwartet uns dann ein erfrischender Pool.

Fahrstrecke: 330 km | Übernachtung: Princesse Tsiribihina* in Miandrivazo | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Sa., 02.05.20 Miandrivazo – Antsirabe

Rikscha oder Pousse-Pousse?

Unser heutiges Tagesziel ist Antsirabe, die höchstgelegene Großstadt Madagaskars. Wir fahren durch pittoreske Dörfchen und sehen Menschen auf den Feldern und beim Verkauf von Früchten am Straßenrand. Am frühen Nachmittag erreichen wir das kolonial geprägte Antsirabe und schauen uns bei einem Spaziergang in der Stadt um. Neben der katholischen Kirche kommen wir an dem kolonialen Bahnhof vorbei und stattdessen einer Werkstatt einen Besuch ab, in der das Horn der Zebu zu Haarspangen, Broschen oder gar Trinkbechern verarbeitet wird. Auch bewundern wir die typisch madagassischen Halbedelsteine und ihre Verarbeitung in einer Edelsteinschleiferei. Unser Blick fällt auf ein typisches Bild in Antsirabe: die Pousse-Pousse-Fahrer. Die Gefährte ähneln Fahrrad-Rikschas, werden aber von den Fahrern gezogen und von den Einheimischen als städtischer Taxi-Ersatz genutzt. Wer mag, gönnt sich den Spaß und schaukelt damit zurück zum Hotel!

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Résidence de la Haute Terre* in Antsirabe | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - So., 03.05.20 Antsirabe – Ambositra

Traditionelle Holzschnitzkunst

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Handwerks – es geht nach Ambositra, dem Zentrum der Holzschnitzkunst. Unterwegs stoppen wir an einem der vielen bunten Märkte und kaufen heimische Früchte wie Bananen, Ananas und je nach Saison auch Litschis für ein kleines Mittagessen. Durch das hügelige Hochland und vorbei an saftig grünen Reisterrassen erreichen wir nach ungefähr drei Stunden Ambositra. Die Bewohner der Stadt sind wahre Meister der traditionellen Holzschnitzkunst und verfeinerten diese über Jahrhunderte. Aus den Hölzern der umliegenden Wälder werden feinste Einlegearbeiten und Möbel hergestellt. Unzählige Werkstätten und Geschäfte mit Holzschnitzarbeiten reihen sich aneinander. Wir blicken den Handwerkern über die Schulter und bewundern die filigranen Einlegearbeiten, die hier mit einfachsten Mitteln und einem geschulten Blick fürs Detail produziert werden. Der Nachmittag steht dir zur freien Verfügung: Entdecke die Stadt mit ihren


alten Backsteinhäusern und zahlreichen Shops auf eigene Faust!

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: L'Artisan in Ambositra | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Mo., 04.05.20 Ambositra – Ranomafana

Nachtpirsch mit Lemuren

Wir lassen das Hochland und die großen Städte hinter uns und steuern den Osten der Insel an. Lust auf neue Naturerlebnisse? Ein ideales Ziel stellt der Ranomafana-Nationalpark dar, welcher zu den schönsten des Landes gehört und eine beeindruckende Artenvielfalt aufweist. Ranomafana bedeutet übrigens so viel wie „warmes Wasser“, und so wundert es nicht, dass es in dem kleinen Ort ein Thermalbad gibt, das aus heißen Quellen gespeist wird. Nach dem Bezug der Hotelzimmer treffen wir uns zur Dämmerung – eine Nachtpirsch steht an! Der Urwald begrüßt uns mit einer überwältigenden Geräuschkulisse und wir begeben uns auf die Suche nach Mausmakis und anderen nachtaktiven Tieren.

 1 h (2 km ↑ 0 m ↓ 0 m)

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Karibotel(*) oder Centr'Est** in Ranomafana | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Di., 05.05.20 Ranomafana

Abenteuer Regenwald

Der Vormittag ruft weitere Entdeckungen auf den Plan: Bei einer leichten bis mittelschweren Wanderung durch den Regenwald entdecken wir verschiedene Vögel, Chamäleons oder auch Zibetkatzen. Besonders interessant ist die Vielzahl an Lemuren, die wir immer wieder in den Bäumen sehen. Dieses Reservat beheimatet gleich zwölf verschiedene Arten, unter anderem auch den Goldenen Bambus-Lemur, der nur hier vorkommt. Halte die Augen offen und sei gespannt, was du alles zu Gesicht bekommst! Den Nachmittag kannst du nach Belieben gestalten und vielleicht ein Bad in den heißen Quellen im Thermalbad nehmen.

 5 h (9 km ↑ 50 m ↓ 50 m)


Fahrstrecke: - | Übernachtung: Karibotel(*) oder Centr'Est** in Ranomafana | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Mi., 06.05.20 Ranomafana – Fianarantsoa – Ambalavao

Edles Papier und putzige Kattas

Auf der Fahrt nach Ambalavao stoppen wir unterwegs in Fianarantsoa, der Hauptstadt des Südens und religiösem Zentrum Madagaskars. In der

„Stadt der 1001 Kirchen“ bleibt Zeit für individuelle Entdeckungen: Ob du nun eine Besichtigungstour zu den zahlreichen Kirchen der Stadt machst oder einfach bei einem Kaffee das geschäftige Treiben auf den Straßen beobachtest, bleibt ganz dir überlassen! Währenddessen kauft unser Reiseleiter die Verpflegung für die beiden kommenden Tage im Isalo-Gebirge ein. Etwa eine Autostunde entfernt liegt das kleine Städtchen Ambalavao, das bekannt ist für die Herstellung von edlem Papier. Das hier ansässige Volk der Antaimoro lernte einst von arabischen Einwanderern nicht nur lesen und schreiben, sondern auch die Herstellung von Papier. In einer Papierfabrik werden wir Zeuge dieser interessanten Tradition, wenn wir dabei zuschauen, wie Papier mit der Hand aus der Rinde von Maulbeerbäumen hergestellt wird. Hier kannst du das handgeschöpfte, teilweise mit filigranen Blüten verzierte Papier erwerben und als hübsches Souvenir mit nach Hause nehmen. Am Nachmittag fahren wir in das kleine Anja-Reservat, wo wir bei einer leichten Wanderung neben einigen Vogelarten auch Denputzigen Kattas und anderen Lemuren werden wir zuhause begegnen. auf drollige Genossen treffen: Es sind Katta-Lemuren mit ihren langen Ringelschwänzen, die in der Sonne baden, den Himmel anbeten oder von Baum zu Baum springen. Meint es das Wetter an diesem Tag gut mit uns, erleben wir einen Sonnenuntergang vor einer verträumt malerischen Kulisse, bevor es zurück ins Hotel nach Ambalavao geht.

 2 h (4 km ↑ 0 m ↓ 0 m)

Fahrstrecke: 120 km | Übernachtung: Les Bougainvillées in Ambalavao | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Do., 07.05.20 Ambalavao – Isalo-Gebirge

Abendlicht auf Sandsteinfelsen

Schon die Fahrt zum Isalo-Nationalpark ist zweifellos ein Highlight: Der Blick auf das gewaltige Andringitra-Bergmassiv und die weiten Savannen geben uns einen Vorgeschmack auf die spektakulären Landschaften. Am Nachmittag erreichen wir Ranohira, direkt am Isalo-Nationalpark gelegen und somit idealer Ausgangspunkt für unser 2-tägiges Trekkingabenteuer. Das einzige, was du heute noch tun musst, ist, neben deinem Tagesrucksack eine Tasche mit dem Notwendigsten für die beiden Übernachtungen im Zelt zu packen. Danach heißt es nur noch Entspannen am Pool des Hotels, während die warme Abendsonne die gegenüberliegenden Felsen in sanftes, ockerfarbenes Licht taucht.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Motel de l'Isalo(*) in Ranohira | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Fr., 08.05.20 Isalo-Gebirge

Natürliches Schwimmbecken

Der Isalo-Nationalpark wartet auf uns! Nach einer kurzen Fahrt zum Eingang des Parks wandern wir auf leicht begehbaren Pfaden bis zum „Piscine Naturelle“, einer Art natürlichem Schwimmbecken unter einem Wasserfall, das von exotischen Pandanusbäumen umgeben ist. Dort angekommen, legen wir eine Pause in dieser herrlich schattigen Umgebung ein. Was gibt es Schöneres, als nach einer Wanderung in paradiesischer Umgebung in klares Wasser zu springen. Im Anschluss geht es weiter durch die wild zerklüftete Felslandschaft bis ins Camp. Inmitten der Natur, fernab der Zivilisation geht es ganz einfach zu: Wir übernachten in Zelten, die „Dusche“ besteht aus einem Eimer mit Wasser und es gibt keinen Strom. Im unbeleuchteten Camp wird es nach Sonnenuntergang stockfinster – perfekte Voraussetzungen, um die Nacht unter einem grandiosen Sternenhimmel zu verbringen!

 5 h (9 km ↑ 50 m ↓ 50 m)

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: in Zelten im Camp von Namaza | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 18 - Sa., 09.05.20 Isalo-Gebirge

Wanderung durchs Sandsteinmassiv

Wir werden von der Sonne geweckt und machen uns früh auf den Weg durch das Sandsteinmassiv des Isalo-Nationalparks. Unsere mittelschwere Wanderung durch die von Wind und Wetter bizarr geformten Felsformationen führt uns ins sogenannte Tal der Makis, in dem wir Sifakas und Kattas beobachten können. Nach einer längeren Pause während der heißen Mittagsstunden kommen wir am Nachmittag wieder im Camp an und stellen fest, dass wir vorwitzigen Besuch bekommen haben: Die in der Umgebung lebenden Lemuren sind Gäste gewohnt und nutzen das Camp gern, um sich in der Sonne zu räkeln. Die besonders Neugierigen unter ihnen stecken gerne auch mal den Kopf zum Zelt herein! Heute haben wir uns unser Abendessen am Lagerfeuer redlich verdient.

 6 h (14 km ↑ 300 m ↓ 300 m)

Fahrstrecke: - | Übernachtung: in Zelten im Camp von Namaza | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 19 - So., 10.05.20 Isalo-Gebirge – Ifaty

Der trockene Süden

Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir Ranohira und fahren von dort mit dem Bus via Tuléar

bis nach Ifaty. Wir sind endgültig im trockenen Süden angekommen und sehen wieder vereinzelt Baobabs am Horizont. Hier leben viele Hirten mit ihren Zebu-Rindern und so kommt es nicht selten vor, dass eine Herde die Straße blockiert. Da hilft dann nur geduldiges Abwarten, bis alle Tiere weitergezogen sind. In Ifaty, dem Badeort am Indischen Ozean, erwartet uns dann unser Hotelzimmer in Strandnähe und wir freuen uns darauf, uns in die Wellen des Meeres zu stürzen.

 0,5 h (2 km ↑ 0 m ↓ 0 m)

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: La Mira de Madiorano(*) in Ifaty | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Mo., 11.05.20 Ifaty

Dornwald und riesige Affenbrotbäume

Bei noch angenehmen Temperaturen fahren wir früh am Vormittag ins Reniala-Reservat, wo uns eindrucksvolle Dornwälder erwarten. Hier bestaunen wir nochmals riesige Affenbrotbäume und die spezielle Flora, die charakteristisch für die Dornwälder ist. Am Nachmittag beginnt dein erholsamer Badeaufenthalt in Ifaty: Genieß unter einer schattigen Palme den feinen weißen Sandstrand und schau den Fischern bei ihrer Arbeit zu.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: La Mira de Madiorano(*) in Ifaty | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Di., 12.05.20 Ifaty

Freie Zeit für dich!

Heute frönen wir dem süßen Nichtstun! Schlaf aus, frühstücke in Ruhe und verbring ein paar entspannte Stunden am Strand. Wer es doch lieber etwas aktiver mag, sollte es sich nicht entgehen lassen, beim Schnorcheln die einzigartige Unterwasserwelt Madagaskars zu entdecken!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: La Mira de Madiorano(*) in Ifaty | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Mi., 13.05.20 Ifaty – Antananarivo

Flug zurück in die Hauptstadt

Von Ifaty werden wir nach Tuléar gebracht, von wo aus wir zurück nach Antananarivo fliegen. Abhängig von der Flugzeit bleibt uns noch etwas Zeit am Vormittag, um das Meer nochmals zu genießen. Antananarivo mit den bunten Märkten, dem trubeligen Gewimmel und dem prunkvollen Königinnenpalast von Rova erleben wir bei einer abschließenden Stadtrundfahrt, bevor am nächsten Tag die Rückreise ansteht.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Grégoire ** in Antananarivo | Mahlzeiten: F

Tag 23 - Do., 14.05.20 Antananarivo – Frankfurt

Auf Wiedersehen, Madagaskar!

Den Vormittag kannst du noch nach Lust und Laune verbringen. Am Nachmittag geht es dann nach dieser erlebnisreichen Zeit in Madagaskar zum Flughafen. Über Istanbul fliegst du mit vielen Erinnerungen im Gepäck zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 24 - Fr., 15.05.20 Ankunft in Deutschland

Zurück daheim

Du landest mit vielen Erinnerungen im Gepäck in Frankfurt oder deinem gebuchten Flughafen. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Mi., 22.04.20 Nach Madagaskar:** Flug über Istanbul
- Tag 2 Do., 23.04.20 Antananarivo:** Ankunft am Nachmittag, Fahrt ins Hotel
- Tag 3 Fr., 24.04.20 Antananarivo – Morondava:** Weiterflug nach Morondava, Stadtbummel, ggf. Bootsausflug durch die Mangrovenwälder
- Tag 4 Sa., 25.04.20 Morondava – Bekopaka:** Fahrt in Allradfahrzeugen nach Bekopaka, Ankunft am späten Nachmittag
- Tag 5 So., 26.04.20 Tsingy de Bemaraha-N.P.:** Wanderung im Tsingy de Bemaraha N.P. in den Kleinen Tsingy
- Tag 6 Mo., 27.04.20 Tsingy de Bemaraha-N.P.:** Wanderung in den Großen Tsingy, Nachmittag zur freien Verfügung
- Tag 7 Di., 28.04.20 Bekopaka – Kirindy Forest-Reservat:** Fahrt ins Kirindy Forest-Reservat, Ankunft am Nachmittag, Abendpirsch in der Dunkelheit, gemeinsames Abendessen
- Tag 8 Mi., 29.04.20 Kirindy Forest-Reservat – Morondava:** Beobachtung der tagaktiven Tiere am frühen Morgen, Fahrt nach Morondava, Sonnenuntergang auf der Baobab-Allee
- Tag 9 Do., 30.04.20 Morondava:** Tag zur freien Verfügung
- Tag 10 Fr., 01.05.20 Morondava – Miandrivazo:** Fahrt nach Miandrivazo, Ankunft am Nachmittag
- Tag 11 Sa., 02.05.20 Miandrivazo – Antsirabe:** Fahrt nach Antsirabe, Stadtspaziergang
- Tag 12 So., 03.05.20 Antsirabe – Ambositra:** Besichtigung des Handwerkerdorfs Ambositra, Nachmittag zur freien Verfügung
- Tag 13 Mo., 04.05.20 Ambositra – Ranomafana:** Fahrt nach Ranomafana, Nachtpirsch im Nationalpark
- Tag 14 Di., 05.05.20 Ranomafana:** Wanderung durch den Regenwald, Nachmittag zur freien Verfügung
- Tag 15 Mi., 06.05.20 Ranomafana – Fianarantsoa – Ambalavao:** Zeit zur freien Verfügung in Fianarantsoa, Besuch einer Papierfabrik, kleine Wanderung im Anja-Reservat
- Tag 16 Do., 07.05.20 Ambalavao – Isalo-Gebirge:** Fahrt entlang des Andringitra-Bergmassivs, am Nachmittag Ankunft in Ranohira, Rest des Tages zur freien Verfügung
- Tag 17 Fr., 08.05.20 Isalo-Gebirge:** Wanderung im Isalo-Nationalpark, Bad im „Piscine Naturelle“, Camping in freier Natur
- Tag 18 Sa., 09.05.20 Isalo-Gebirge:** Wanderung im Isalo-Nationalpark zum Tal der Makis, Camping in freier Natur
- Tag 19 So., 10.05.20 Isalo-Gebirge – Ifaty:** Spaziergang nach Ranohira, Fahrt nach Ifaty
- Tag 20 Mo., 11.05.20 Ifaty:** Besuch des Reniala-Reservats, Nachmittag zur freien Verfügung
- Tag 21 Di., 12.05.20 Ifaty:** Tag zur freien Verfügung
- Tag 22 Mi., 13.05.20 Ifaty – Antananarivo:** Fahrt nach Tuléar, Flug nach Antananarivo, am Nachmittag Stadtrundfahrt
- Tag 23 Do., 14.05.20 Antananarivo – Frankfurt:** Vormittag zur freien Verfügung, am Nachmittag Rückflug über Istanbul nach Deutschland
- Tag 24 Fr., 15.05.20 Ankunft in Deutschland:**



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit bei Einreise erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Keine Pflichtimpfungen vorgesehen. Eine Gelbfieberimpfung wird nur bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (bzw. bei einem Transit in Addis Abeba) vorgeschrieben. Tetanus- und Diphtherieauffrischung, Typhus-, Pertussis- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind für die Wanderungen generell ausreichend. Der Klettersteig in den Großen Tsingy ist gesichert, jeder bekommt einen Klettergurt. Der Abschnitt ist technisch nicht anspruchsvoll und kann von jedem bewältigt werden. Aufgrund schlechter Straßenverhältnisse muss an einigen Tagen mit längeren Fahrzeiten gerechnet werden. Da in Madagaskar Flugzeitenänderungen keine Seltenheit sind, kann es ggf. zu einer Streichung einer Übernachtung in Morondava oder Ifaty (Tag 9 bzw. Tag 21) kommen, der Programmablauf bleibt davon unberührt. Je nach Flugzeit kann die Stadtrundfahrt in Antananarivo von Tag 22 auf Tag 23 verschoben werden.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. An den beiden Tagen im Isalo-Nationalpark wirst du mit Vollpension versorgt. Es werden madagassische Gerichte aus frischen Zutaten für dich zubereitet. An vier weiteren Tagen ist das Abendessen inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unseren Unterkünften in Madagaskar handelt es sich um saubere, landestypische **~*** Hotels mit eigenem Bad oder Dusche/WC auf dem Zimmer. Einige Häuser verfügen über einen Swimmingpool. Im Kirindy Forest-Reservat verbringen wir eine Nacht in rustikalen Hütten mit Gemeinschaftsdusche/-WC inmitten der Natur. Zwei Nächte schlafen wir in Igluzelten, die komplette Ausrüstung (inklusive Schlafsack und leichter Unterlage, jedoch ohne Kissen) wird gestellt, die Mitnahme eines Leinen-Inlets wird aus hygienischen Gründen empfohlen. Bei den Zeltübernachtungen ist eine rudimentäre Dusche/WC (kein warmes Wasser) vorhanden.

Teilnehmerzahl

4* bis 16

*bis

4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Antananarivo und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof
- Rundreise mit Inlandsflügen, Charterbus und Jeep wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 21 Übernachtungen, davon 18 in **~*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1 in rustikalen Hütten mit Gemeinschaftsdusche/-WC, 2 in Zelten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück) | Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 21 x F, 2 x M, 6 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung bis zum Abflug an Tag 22 in Ifaty, deutschsprachiger Transfer- und Cityguide nach Ankunft in Antananarivo an Tag 22 und 23; lokale Guides in den Nationalparks
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

4596 kg CO₂ / 106 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ohne Zuschlag

*Turkish Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Turkish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft

mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Turkish Airlines:

Frankfurt – Istanbul 19:10 Uhr 23:10 Uhr
Istanbul - Antananarivo 01:50 Uhr 14:50 Uhr
Antananarivo – Istanbul 15:55 Uhr 04:55 Uhr (+1)
Istanbul - Frankfurt 07:55 Uhr 10:10 Uhr
(+1) = Ankunft am folgenden Tag

(Auf der Strecke zwischen Istanbul und Antananarivo erfolgt ein technischer Stopp in Mauritius.)

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Afrika